

**Titel:** Brief an den/die Bürgermeister/in

**Dauer:** 90 – 120 min.

**Alter Zielgruppe:** ab 8 Jahre

**Gruppengröße:** beliebig

**Material:** Ggf. Fotokameras/Smartphones, Papier, Briefpapier, Stifte

**Start:**

Ihr erklärt euren Gruppenkindern zunächst, wie Beteiligung funktionieren kann und was ihr mit einer Gruppe z.B. alles bewegen könnt (theoretischer Input dazu findest du unter „Konkret- worüber reden wir“. Es eignen sich aber auch die Impulse „Was ist Partizipation“ und „Das Recht auf Meinungsäußerung, Information und Gehör“).

Überlegt gemeinsam, welche Wege es gibt, seine Meinung kundzutun (Brainstorming-Methode).

Haltet die Ergebnisse fest und lenkt den Fokus auf einen offenen Brief. Macht euren Kindern und Jugendlichen Mut zu diesem Experiment um zu schauen, was ein solcher Brief bewirken kann. Einigt euch darauf, ob ihr es zunächst im kleinen Rahmen (Malteser-Unterkunft) oder größer (Stadtgebiet) halten möchtet. Ihr zieht in Kleingruppen mit Kameras, Smartphones und Zettel/Stift los um festzuhalten, was euch unterwegs begegnet, das euch stört (z.B. „Wo liegt immer Müll rum?“ „Wo ist der Verkehr unübersichtlich?“ „Wo ist es abends zu dunkel?“ „Was würde ich mir wünschen?“)

Anschließend sammelt ihr die Ergebnisse gemeinsam und einigt euch auf eine Prioritätenliste, welche Dinge ihr unbedingt ansprechen und ändern möchtet.

Verfasst gemeinsam einen Brief (entweder an eure Ortsleitung oder an eure/n Bürgermeister/in, je nachdem wozu ihr euch eingangs entschieden habt). Dabei können euch folgende Punkte in Sachen Struktur bei eurer Zielformulierung/ Begründung helfen:

- Was stört euch, was sind eure Ideen/Verbesserungsvorschläge?
- Begründet, warum das wichtig ist
- Gibt es Dinge, die ihr zur Verbesserung beitragen könnt? (Sammelt Ideen wie: „Wir sammeln Spenden für Neuanschaffung XY“ oder „Wir fragen Bekannte, ob sie uns helfen können“; „Wir machen eine Sozialaktion und räumen aus/streichen...“ usw.).

- Begründet, was der/die Empfänger/in eures Briefes von eurem Vorschlag hat. Es gibt bestimmt auch für ihn/sie einen Nutzen!
- Schreibt den Brief zunächst vor und macht euch dann Anmerkungen, wo Reihenfolgen, Formulierungen oder andere Dinge angepasst werden sollen.

Habt ihr die richtige Anrede gewählt, Ort und Datum eures Briefes genannt und ihn mit einem höflichen Gruß beendet? Schreibt den Brief fertig und lasst ihn von der Gruppe unterschreiben. Wenn ihr den Brief handschriftlich und auf einem großen Blatt Papier verfasst ist die Chance gelesen zu werden vermutlich größer. Auch die Fotos könnt ihr ggf. dem Brief beilegen.

### **Im Anschluss:**

Nachdem ihr eine Antwort auf den Brief erhalten habt, besprecht ihr diese in der darauffolgenden Gruppenstunde. Sollte nach einiger Zeit keine Reaktion auf euren Brief erfolgt sein, hakt als Gruppenleitung noch einmal beim Adressaten nach und betont, dass den Kindern eine Antwort wichtig ist.

Überlegt gemeinsam, wie ihr nun mit der Antwort umgeht. Was habt ihr selbst versprochen beizutragen und solltet das nun umsetzen? Welcher Wunsch wurde nicht aufgegriffen, den ihr vielleicht noch einmal anders formulieren oder in Angriff nehmen könnt?

Reflektiert mit den Kindern, was gut funktioniert hat und was nicht. Welche Punkte habt ihr dabei selbst in der Hand und auf was habt ihr keinen Einfluss?